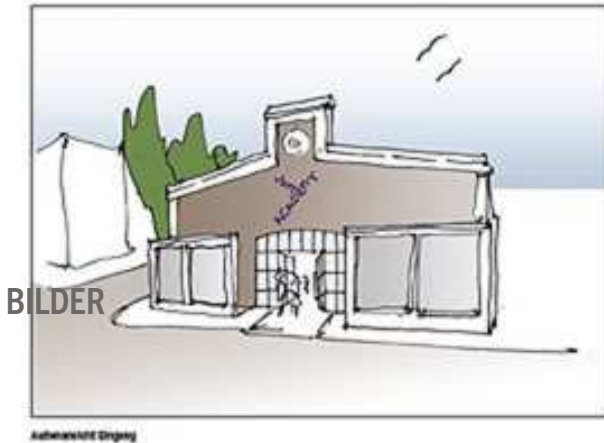




HOME > AGENTUREN > JUNG VON MATT STARTET DIE JVM-ACADEMY



Außenansicht Eingang



Raum für Improvisation

Für die Academy hat JvM für 20 Jahre den ehemaligen Rinderstall auf dem nahe gelegenen Schlachthof angemietet. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird von dem Hamburger Architekt Stephen Williams umgebaut.

© Foto:JvM/Stephen Williams

23.04.2013 AUSBILDUNG

Jung von Matt startet die JvM-Academy

von Frauke Schobelt

Im Herbst 2012 hatte die Hamburger Agenturgruppe **Jung von Matt** angekündigt [<URL:http://www.wuv.de/agenturen/jung_von_matt_stellt_kreativ_awards_infrage>](http://www.wuv.de/agenturen/jung_von_matt_stellt_kreativ_awards_infrage), nur mehr alle zwei Jahre an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen zu wollen. Mit den damit eingesparten Geldern wollte die Gruppe eine Academy gründen. Jetzt geht das Projekt in die Realisierungsphase. Die Academy ist ein Joint-Venture von JvM und Simone Ashoff, Direktorin der Weiterbildungseinrichtung Good School.

Laut **Jean-Remy von Matt** führe die Digitalisierung in der Branche "zu einer Explosion von Anforderungen an Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten". Für diese Revolution brauche es Aus- und Weiterbildung. Das Angebot: Jährlich bekommen 20 Nachwuchstalente eine fundierte zweijährige Ausbildung im dualen System. Dabei werden die Studenten sowohl in der Akademie geschult als auch im Agenturalltag praxisnah trainiert – ob bei JvM oder einer anderen Agentur. Für die JvM-Mitarbeiter heiÙe das: "permanente Inspiration und Weiterbildung. Die über 1000 Kollegen der Agenturgruppe werden auf die kommenden Herausforderungen der Marketingkommunikation vorbereitet - mit Top-Referenten, Workshops, Bildungsreisen und regelmäßigen Inspirations-Veranstaltungen."

Die JvM-Academy <URL:<http://www.jvm-academy.org/>> soll nicht nur Aus- und Weiterbildungszentrum sein, sondern auch Vordenkfabrik, die forscht und inhaltliche Impulse für die Branche setzt. Als eine Art Seismograf der Branche sollen die Entwicklungen der Marketingkommunikation beobachtet und im Dialog mit den Akademie-Absolventen neue Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gefunden werden.

Während das Ausbildungsprogramm erst im April 2014 startet, beginnt die Agentur das Weiterbildungsprogramm bereits diesen Mai. Dann in den Räumen der Glashüttenstraße in Hamburg, dem Agenturstandort. Für die Academy hat JvM für 20 Jahre den ehemaligen Rinderstall auf dem nahe gelegenen Schlachthof angemietet. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird von dem Hamburger Architekt **Stephen Williams** umgebaut. Das rechteckige Gebäude beherbergt dann neben diversen Klassenzimmern auch einen "Room of Improvement". Das ist ein großer, rund 300 Leute fassender Saal, der als Vorbild den JvM-Konferenzraum hat. Die Hamburger Agenturgruppe nimmt für die Academy einen gut sechsstelligen Betrag in die Hand. Unsere Bildergalerie zeigt die Entwürfe (für die Großansicht auf das Bild klicken).

JVM-ACADEMY: DIE ENTWÜRFE



Die Blaupause für die Academy ist die Axel-Springer-Akademie für Journalisten. Der reine Unterricht umfasst 120 Schultage, in Blöcken verteilt über zwei Jahre. Dazwischen vertiefen die Studenten ihr Wissen im Training on the Job, sind aber auch in dieser Zeit im Austausch mit der Akademie und untereinander und werden online mit Lerninhalten versorgt.

Anders als ursprünglich geplant, wird das Angebot nicht kostenfrei sein. Die Studiengebühr von 800 Euro pro Monat entspricht genau der Ausbildungsvergütung, die die Studenten über zwei Jahre beziehen. Zusätzlich werden von Jung von Matt jedes Jahr drei Voll-Stipendien vergeben. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsfonds "Brain Capital" eine Form der Studienfinanzierung angeboten, die in etwa der des Bafög entspricht.



Die JvM-Academy folgt keinem klassischen Stundenplan. Stattdessen wird auf Praxisprojekten, sogenannten Challenges, gelernt. Und diese von Experten begleitet, die das nötige Wissensfundament legen und für den Agenturalltag nutzbar machen. Das gesamte Lernprogramm findet also ganz praktisch und interaktiv in Laboren, Simulationen, Workshops statt - und nicht nur frontal im Klassenraum. Auch eine Werkstatt steht für Experimente mit Technologien wie zum Beispiel Arduino zur Verfügung – dort werden Sensoren, Platinen, Computer-Hardware und kreatives Material zu interaktiven Gegenständen verbaut.

Das Logo der Academy.

Dozenten der Academy sind neben JvM-Führungskräften viele externe Persönlichkeiten wie auch **Christoph Bornschein** (TLGG). Die Führung übernehmen **Simone Ashoff**, Direktorin der Weiterbildungseinrichtung Good School, **Inka Wittmann**, Head of TM, Jung von Matt und **Jean-Remy von Matt**, Jung von Matt (Kurator). Ein großes Gremium aus Experten und Kreativen berät und unterstützt. Darunter **Markus Baumanns** (Schumacher&Baumanns), **Stephan Bayer** (Sofatutor), **Christian Boros**, Filmer **Detlev Buck** und **Stephanie Czerny**, Co-Gründerin der Innovationskonferenz DLD.

(3) LESERKOMMENTARE

23.04.2013 15:25 Uhr von **Numb3rs**

Rechnet sich eine Schule?

Wenn man ein paar ausgedachte Musterzahlen in eine Annahme packt, klingt das Ergebnis interessant.

Ursprüngliche Kosten f. 1 Mitarbeiter / 2 Jahre (AG-Brutto; 6 Monate Praktikum, danach 18 Monate Junior, danach jemand Neues):

6 Monate à 300 Euro, 18 Monate à 1950 Euro. Gesamt ca. 37.000 Euro.
bei 520 Arbeitstagen in 2 Jahren: 71 Euro am Tag. (Ja, 520 Tage).

Kosten neu (AG-Brutto), 24 Monate à 1040 Euro: ca. 25.000 Euro.

Bei 400 Arbeitstagen (120 weniger durch Schulbesuch): 62,50 Euro am Tag. 8,50 Euro / Tag / Person gespart.

Bei 20 Schülern: auf 2 Jahre 68.000 Euro Personalkosten gespart.

Finanzierung Schule:

192.000 Euro im Jahr, bei 60 Lehrtagen.

Macht pro Lehrtag 3.200 Euro Umsatz.

Miete: ca. 60.000 Euro im Jahr.

Dozenten / Lehrmittel / Spesen: 1.500 Euro / Tag, 90.000 Euro im Jahr.

Verwaltungsmitarbeiter, Teilzeit: 20.000 Euro.

Marge: 22.000 Euro im Jahr.

Effekt:

Die Schulkonstruktion bringt mit diesen Zahlen 56.000 Euro Gewinn im Jahr.

Die Tilgung der Immobilie muss man berücksichtigen, aber das Abzahlen scheint in 2-4 Jahren möglich zu sein.

Unberücksichtigt in der Rechnung sind Stipendiaten. Die laufen einfach mit.

Wie es anders geht, zeigt die RTL Journalistenschule.

Da bekommt man 870 Euro im Monat Lehrgangsbeihilfe, die man behalten darf. Und das ist schon ein zahlenoptimiertes Konstrukt, das die Volontärsausbildung ersetzt.

23.04.2013 13:04 Uhr **von Martin**

"Das gesamte Lernprogramm findet also ganz praktisch und interaktiv in Laboren, Simulationen, Workshops statt - und nicht nur frontal im Klassenraum. Auch eine Werkstatt steht für Experimente mit Technologien wie zum Beispiel Arduino zur Verfügung – dort werden Sensoren, Platinen, Computer-Hardware und kreatives Material zu interaktiven Gegenständen verbaut."

Leute, geht an eine vernünftige Hochschule und gebt euch nicht diesen Werber-Dreck. Da gibt es Wissen für 800 Euro weniger und in fundierter Form. Es gibt einen Grund dafür, dass ein Studium 8 Semester (aufwärts) dauert.

23.04.2013 13:02 Uhr **von MR.NY**

Die Ausbildungsvergütung wird für die Studiengebühr aufgewandt. Das ist für mich die zentrale Nachricht, die für sich spricht.